

General- Anzeiger

Halberstadt

Generalanzeiger vom 24.09.2017

Heimische Fledermäuse



Halberstadt (pm). Wer würde denken, dass beispielsweise der Kleinabendsegler, eine schnellfliegende Fledermausart, die in den Thekenbergen bei Halberstadt vorkommt, bis nach Nordafrika fliegt, um dort den Winter zu verbringen?

Vier heimische Fledermausarten fliegen (wandern oder ziehen) zweimal jährlich mehr als 1000 bis 2000 km zwischen ihren Überwinterungs- und den Reproduktionsgebieten hin und her. Diese kleinen nächtlichen Jäger und Flugkünstler haben große Probleme zu überleben. Ihre Nahrung besteht aus Insekten, und die wird immer rarer, so dass Vögel wie Fledermäuse gleichermaßen von der Nahrungsarmut betroffen sind.

„Das Leben der wandernden Fledermausarten ist gefährlich, da sie mehrere Tausend Windkraftanlagen passieren müssen, in denen sehr viele Tiere umkommen“, sorgt sich Bernd Ohlendorf, Ansprechpartner der Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz. Über das vordergründig „geisterhafte Leben“ und den bemerkenswerten „Fledermauszug“ spricht Ohlendorf im monatlichen Abendvortrag des Museums Heineanum am kommenden Dienstag, 26. September, 19 Uhr, im Vortragsraum der Museen am Domplatz 36, zu dem herzlich eingeladen wird.

Foto: R. Francke

